

Flexible Abdichtungsbahn

PCI Pecilastic[®] W

unter Keramik- und Naturwerksteinbelägen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Einsetzbar für Beanspruchungsklassen A, B und C gemäß den Prüfgrundsätzen zur Erteilung eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses.
- Einsetzbar für Nassbereiche mit nicht drückendem Wasser, wie z. B. Badezimmer, Duschen im Wohnbau, in Hotels, Altenheimen und Krankenhäusern.
- Einsetzbar für Wassereinwirkungsklassen W0-I, W1-I, W2-I nach DIN 18534;
- Für Balkone und Terrassen.
- Für Schwimmbecken.
- Zum Abdichten unter keramischen Belägen mit chemischer Beanspruchung wie z. B. in Großküchen, Brauereien, Molkereien, Käsereien, Getränkeindustrien, Schlachtereien,

Kühlräumen, Papierfabriken, Laboratorien, Krankenhäusern etc.

- Auf feuchtigkeitsempfindlichen, saugenden Untergründen, z. B. Gipsputzen, Gipsdielen, Gipsfaserplatten, Gipskartonplatten (z. B. Rigips), Holzspanplatten, Anhydritestrichen in Feucht und Nassräumen mit hausüblicher Nutzung.
- Auf mineralischen saugenden Untergründen, z. B. Beton, Estrich, Zementputz, Porenbeton, zementären Wand-Spachtelmassen, wie z. B. PCI Pericret, PCI Nanocret FC/R2/R3/R4 und selbstverlaufenden Ausgleichsmassen, z. B. PCI Periplan.
- Mit allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen.
- Für Dampfkabinen
- Als Abdichtung unter Parkettbelägen in privaten Badezimmern (Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse A0).



Mit der PCI Pecilastic W können feuchtigkeitsempfindliche Untergründe schnell und sicher abgedichtet werden.



Produkteigenschaften

- **Wasserdicht**, schützt feuchtigkeitsempfindliche Untergründe.
- **Verformbar**, gleicht Spannungen, Untergrundverformungen, Temperaturschwankungen und Erschütterungen aus.

- **Rissüberbrückend**, hohe Sicherheit auch bei nachträglich auftretenden Untergrundrissen.
- **Gebrauchsfertig**, die Abdichtungsbahn wird nur auf den Untergrund aufgeklebt.

PCI Augsburg GmbH Werk 1.9
P-25080031
P-25080032
P-25080036
P-25080039
P-250801046
P-25080242
P-25080410
P-25140037
P-25140039
P-25150012
P-25160019
P-25160020
P-25160024
P-25160025
P-25160026
P-25160030
P-25160031
P-25160034
P-25160035
P-25160036
P-25160037
MPA BAU TUM

PG-AIV

PCI Augsburg GmbH Werk 1.9
P-25080031/1
P-25080032/1
P-25080036/1
P-25080039/1
P-250801046/1
P-25080242/1
P-25080410/1
P-25140037/1
P-25140039/1
P-25150012/1
P-25160019/1
P-25160020/1
P-25160024/1
P-25160026/1
P-25160030/1
P-25160034/1
P-25160035/1
P-25160036/1
P-25160037/1
MPA BAU TUM

PG-AIV

Produkteigenschaften

- **Schnelle Arbeitsfolge**, nach Aufkleben der Abdichtungsbahn können anschließend Keramik- oder Naturwerksteinbeläge aufgebracht werden.
- **Wasserdampfbremsend**,
- **Sehr emissionsarm PLUS, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	beidseitig vlieskaschierte Polyethylenfolie
Wasserdichtigkeit	bis 4 m Wassertiefe
Farbe	blau
Äquivalente Luftschichtdicke (sd)	ca. 80 m
Lagerfähigkeit	mind. 24 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
Lieferform	30-m-Rolle, Bahnenbreite 1 m Materialdicke ca. 0,5 mm Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3242/8

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken (Zementestrich 4 %, Anhydrit-Fließestrich 0,5 %, jeweils gemessen mit dem CM-Gerät), sauber und frei von Ölen, Fetten sowie sonstigen Rückständen sein. Gegebenenfalls diese durch Sandstrahlen, Bürsten oder Kugelstrahlverfahren (Blastrac) restlos entfernen. Die weitgehend ebene Oberfläche

(eventuell die Ebenflächigkeit unter Verwendung von PCI Periplan oder PCI Pericret bzw. PCI Nanocret FC/R2/R3/R4 herstellen) darf keine Nester, klaffenden Risse oder Grate enthalten.

Gipshaltige Untergründe und Gipskartonplatten vorher mit PCI Gisogrund unverdünnt grundieren. Saugfähige

mineralische Untergründe mit PCI Gisogrund im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnt grundieren. Trockene, festverschraubte Holzspanplatten mit PCI Wadian grundieren. Die Grundierungen müssen vor dem Aufkleben von PCI Pecilastic W erhärtet sein.



Zum wasserdichten Verkleben der Stöße PCI Seccoral 1K/2K Rapid fehlstellenfrei auf die PCI Pecilastic-W-Bahn aufbringen.



Innerhalb der klebeoffenen Zeit die folgende Bahn einlegen.



Bahnen mit Traufel, Gummiwalze oder Klopfbrett andrücken.



Nach dem Aushärten des Dünnbettmörtels können auf PCI Pecilastic W Keramik- und Naturwerksteinbeläge verlegt werden.

Verarbeitung

- 1 PCI Pecilastic W auslegen und mit Cuttermesser oder Schere zuschneiden.
- 2 Auf den vorbereiteten Untergrund PCI Flexmörtel bzw. PCI Flexmörtel-Schnell, PCI Nanolight oder PCI Nanoflott light nach den Regeln der Technik mit einer 4-mm- oder 6-mm- Zahnung aufkämmen.
- 3 Innerhalb der klebeoffenen Zeit (bei PCI Flexmörtel, PCI Nanolight und PCI Nanoflott light ca. 30 Minuten, bei PCI Flexmörtel-Schnell ca. 20 Minuten) die PCI Pecilastic-W-Bahnen einlegen und andrücken (z. B. am Boden mit Andrückwalze Plus von Karl Dahm, Best.-Nr. 11 599). Die Stöße der Bahnen müssen ca. 5 bis 10 cm überlappen.
- 4 Die Überlappung der Bahnen mit PCI Seccoral 1K/2K Rapid wasserdicht verkleben. Hierzu PCI Seccoral 1K/2K Rapid im Überlappungsbereich fehlstellenfrei auf die PCI Pecilastic-W-Bahn aufbringen und innerhalb der klebeoffenen Zeit den Überlappungsbereich der zweiten Bahn andrücken.
- 5 Eckfugen und Boden- Wand-Anschlüsse mit PCI Pecitape 120 abdichten. PCI Pecitape mittels PCI Seccoral 1K/2K Rapid auf PCI Pecilastic W und Wandanschluss aufkleben und andrücken.
- 6 Bei mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung (z. B. häuslicher Bereich) kann die Verklebung der Bahnenstöße und

Dichtbänder auch mit PCI Lastogum oder PCI Pecitape Bond erfolgen.

- 7 Nach Erhärten des Dünnbettmörtels (bei PCI Flexmörtel S1 bzw. PCI Nanoflott light nach ca. 12 Stunden; bei PCI Nanolight nach ca. 5 Stunden; bei PCI Flexmörtel S1 Rapid nach ca. 3 Stunden) kann der Oberbelag verlegt werden.

Verlegen von Keramik- und Naturwerksteinbelägen auf PCI Pecilastic W Geeignete PCI-Verlegemörtel:

- PCI Carraflott NT
- PCI Carraflex
- PCI Flexmörtel S1 / PCI Flexmörtel S1 Rapid
- PCI Flexmörtel S1 Flott
- PCI Nanolight
- PCI Nanoflott light

Verfugungsmaterial

- PCI Flexfug
- PCI Nanofug Premium
- PCI Nanofug
- PCI Durapox NT/NT plus
- PCI Carrafug

Elastische Verfugung

Bewegungs- und Anschlussfugen werden bei Keramikbelägen mit PCI Silcoform S, bei Naturwerksteinbelägen mit PCI Carraform elastisch geschlossen.

- **Verarbeitung von PCI Pecilastic W bei Abdichtung unter Parkettbelägen in privaten Badezimmern (Feuchtigkeitsbeanspruchungskategorie A0):**

Zunächst den Boden-Wand-Anschluss abdichten. Hierzu SMP-Parkettkleber PCI PAR 365 mit einer geeigneten Zahnleiste (z. B. A 1 nach TKB) am Boden und im unteren Wandbereich ca. 6 cm breit bzw. hoch auftragen. In den frischen Kleber zuerst in die Boden-Wand-Ecken die vorgeformten Spezial-Innenecken PCI Pecitape 90° I bzw. Spezial-Außenecken PCI Pecitape 90° A einkleben. Dann im Boden-Wand-Übergang das Spezial-Dichtband PCI Pecitape 120 einkleben und andrücken. Anschließend die mit einem Cuttermesser oder einer Schere entsprechend den Raummaßen zugeschnittenen flexiblen Abdichtungsbahnen PCI Pecilastic W vollflächig, sowie an den Stößen der Bahnen ca. 5 - 10 cm überlappend, mit PCI PAR 365 auf dem (vorbereiteten) Untergrund verkleben (geeignete Spachtelzahnung z. B. A 1 nach TKB). Als Orientierungshilfe für die Überlappung sind auf den Bahnen Markierungsstreifen aufgedruckt. Nach dem Einlegen in das frische Kleberbett die Abdichtungsbahnen vollflächig mit einem Korkbrett andrücken. Wenn der Klebstoff genügend ausgehärtet ist (nach ca. 1 Tag), kann ein vom ParkettHersteller für die Verlegung in Badezimmern freigegebenes Parkett mit PCI PAR 365 auf der mit PCI Pecilastic W abgedichteten Fläche verklebt werden.

Bitte beachten Sie

- PCI Pecilastic W nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten.
- Unterbauarmaturen, die in die wasserdichte Schutzschicht aus PCI Pecilastic W integrierbar sind, werden z. B. von der Firma Hansa oder DAL angeboten, integrierbare Dünnbettabläufe z. B. von der Firma Kessel.
- Die Anwendung von PCI Pecilastic W in den Beanspruchungsklassen A0, A, B0, B und C entspricht dem Stand der Technik, die Anwendungen sind zur Zeit jedoch noch nicht normativ geregelt.
- Bei mäßiger Feuchtigkeitsbeanspruchung (z. B. im häuslichen Bereich) kann zur Verklebung von PCI-Dichtbändern (z.B. PCI Pecitape 120) in Verbindung mit PCI Pecilastic W, zur Verklebung des Überlappungsbereiches der Abdichtungsbahnen PCI Pecilastic W wie auch zur Verklebung des Stoßbereiches mit PCI-Dichtbändern, wenn PCI Pecilastic W nicht überlappend, sondern auf Stoß verlegt wird, auch SMP-Klebstoff PCI Pecitape Bond (530-g-Kartusche) verwendet werden. Siehe dazu das Technische Merkblatt von PCI Pecitape Bond.
- Bei Abdichtungsarbeiten in Bereichen der Beanspruchungsklasse C erfolgt die stoßüberlappende Verklebung der Bahnenstöße wahlweise mit PCI Apoflex W oder PCI Durapox NT plus.
- Bei feuchtigkeitsempfindlichen Umfassungsbauteilen muss die Abdichtung auch unter und hinter Dusch- bzw. Badewannen aufgebracht werden.
- Rohrdurchgänge können mit PCI Pecitape 10 × 10, Bodenabläufe mit PCI Pecitape 42,5 × 42,5 eingedichtet werden. Diese Abdichtungsteile mittels PCI Seccoral 1K/2K Rapid wasserundurchlässig auf die verklebte PCI Pecilastic-W Bahn kleben.
- Die Dichtmanschette PCI Pecitape 10 × 10 soll das Leitungsrohr umschließen (nicht den später zu entfernenden Baustopfen). Falls das Leitungsrohr nicht über die Abdichtungsebene hinaus reicht, muss durch Anbringen eines Distanzstücks die Rohrleitung über die Abdichtungsebene hinaus verlängert werden.
- Durchgehende, bewegliche Risse in Estrichen oder Betonflächen müssen mit PCI Apogel F kraftschlüssig verharzt und vernadelt werden; Haarrisse bedürfen keiner besonderen Behandlung.
- Lagerfähigkeit: mind. 24 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen

bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm,

Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD - Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsor-

gungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsor-

gung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax:
Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Pecilastic® W, Ausgabe April 2018.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.